

ZSO stellt Weg instand



An verschiedenen Orten haben 45 Zivilschützer der ZSO Studenland viele Arbeitsstunden geleistet. 25 halfen bei der Durchführung der Tour de Suisse in Bad Zurzach mit (Bild). 20 Zivilschützer waren in Böbikon im Einsatz. Dort wurde der steile Weg bei der Grotte instand gestellt. Ein weiterer Trupp arbeitete beim Grillplatz am Waldrand hoch über dem Dorf. Der Platz musste gereinigt und mit Holzschnitteln neu eingedeckt werden, Tische und Bänke wurden • erneuert. (ZSO/AZ)



Die Zivilschutzangehörigen erledigen die Arbeiten in Böbikon zur Zufriedenheit aller.

ZSO Studenland im Einsatz

Vielfältige Aufgaben erledigt

BAD ZURZACH (eel) – An verschiedenen Orten haben 45 Zivilschützer viele Arbeitsstunden geleistet. 25 davon halfen tatkräftig bei der Durchführung der Tour de Suisse in Bad Zurzach mit.

Zum Start fand die Ausbildung der Zivilschützer im Verkehrsdienst durch die Repol statt. Unter der Leitung von Esther Schweizer, Samariterverschein Bad Zurzach, wurden lebensrettende Sofortmassnahmen in der Ersten Hilfe aufgefrischt. Beim Einrichten des Start- und Zielbereichs im Etappenort Bad Zurzach wurde tatkräftig mitgeholfen, Unterstützung war ebenfalls beim Sanitätsdienst der Einsatzzentrale und dem Verkehrsdienst angesagt.

Weg in Böbikon repariert

20 Zivilschützer waren in Böbikon im Einsatz. Dort wurde der steile Weg bei der Grotte instand gestellt. Es galt, die-

sen von Gras und Moos zu befreien und Stufen einzubauen, mit Mergel aufzuschütten und zu verdichten, und wo dies aus Sicherheitsgründen nötig war, Handläufe anzubringen. Ein weiterer Trupp arbeitete beim Grillplatz am Waldrand hoch über dem Dorf. Dort musste der Platz gereinigt und mit Holzschnitteln neu eingedeckt sowie Tische und Bänke erneuert werden. Es galt, die Metallfüsse einzubetonieren, die Tische und Bänke zuzusägen und zu platzieren. Im kühlen Wald wurde sehr motiviert gearbeitet, so dass alle vorgegebenen Arbeiten erledigt werden konnten.

Funktionierende Verpflegung

Verpflegt wurde aus der Zivilschutzküche unter der Leitung von Felix Hebeisen. Dies liess keine Wünsche offen. Das Essen wurde nach Böbikon angeliefert und im Wald die wohlverdienten Pausen genossen. Abschliessend gebührt allen Zivilschützern für den guten und motivierten Einsatz ein grosses Dankeschön.